

12. VIII. 14.

* (Fürsorgeaktion für durchfahrende Soldaten.) In der Großmarkthalle hat sich unter der Leitung der Firmen Girsch, Robian und Tschippa ein Aktionskomitee gebildet, das die Soldaten der durchfahrenden Militärzüge mit Schwären, Tabak und Erfrischungsgetränken besorgt. Eine Anzahl junger Mädchen hat sich überdies freiwillig in den Dienst gestellt, um aus dem gespendeten Zigaretten- und Tabakmaterial Zigaretten zu stopfen, die den vorbeifahrenden Soldaten in die Waggonen gereicht werden. Die Durchführung dieser Idee der Fürsorge für die vorbeifahrenden Soldaten nimmt von Tag zu Tag an Bedeutung zu, zumal auch in den benachbarten Bureaux schon zahlreiche Sammlungen an Geldspenden eingeleitet wurden, für welche Schwären eingekauft werden. Uneingeschränktes Lob gebührt auch der wackeren Frau Koffel, welche als Inhaberin der Restauration in der Großmarkthalle die gespendeten rohen Fleischwaren unentgeltlich kocht. Spenden jeder Art werden von Frau Ernestine Tschippa, Eierhändlerin, Großmarkthalle Nr. 3, Stand Nr. 59 und 60, von 5 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags entgegengenommen. Jede, auch die kleinste Spende ist willkommen.